

Interessensbekundung zur Mitarbeit im Betroffenenbeirat

I. Angaben zur Person:

Name:

Anschrift:

E-Mail: _____

Telefon:

Alter:

Geschlecht: weiblich männlich keine Angabe

Familienstand (optional): _____

Beruf (optional):

II. Von Missbrauch innerhalb der katholischen Kirche betroffen (Mehrfachnennungen möglich):

- im Heim / im betreuten Wohnen
- in der Klinik
- einer Behinderteneinrichtung
- im Kindergarten
- in der Schule
- im Internat
- im Sport
- in der Ministrantenarbeit
- im Jugendverband
- Ferienfreizeit, Stadtranderholung
- durch rituelle / organisierte Gewalt
- durch digitale Medien, z.B. in sozialen Netzwerken
- Andere _____

III. Täter

- Kleriker (Priester, Diakone, Ordensangehörige etc.)
- Andere kirchlicher Mitarbeitende (Küster, Pastoral- oder Gemeindereferenten etc.)
- Erzieherinnen/Erzieher
- Ehrenamtliche Mitarbeitende
- Honorarkräfte
- Andere _____

IV. Ich bin (Bitte Zutreffendes ankreuzen):

- interessiert an kontinuierlicher und verbindlicher Mitarbeit im Betroffenenbeirat
- bereit, mich für Belange von Betroffenen insgesamt einzusetzen
- bereit, mich für das gesamte Themenfeld zu engagieren
- bereit, ehrenamtlich zu arbeiten (Erstattung der Reisekosten und Sitzungsentschädigung sind gewährleistet)
- bereit, die Regelungen einer Geschäftsordnung anzuerkennen

V. Was sind Ihrer Meinung nach die drängendsten Fragen innerhalb der Katholischen Kirche im Umgang mit Fragen der sexualisierten Gewalt?

VI. Was möchten Sie durch eine Mitarbeit im Betroffenenbeirat des Erzbistums Köln bewirken?

Einwilligung und Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten

(Hinweis: Ohne diese Einwilligung kann Ihre Interessenbekundung nicht berücksichtigt werden.)

Mit der Übersendung der Interessenbekundung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Entscheidung über die Mitarbeit im Betroffenenbeirat des Erzbistums Köln wie in den Informationen zur Datenverarbeitung (s. u.) näher beschreiben ein. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig.

- Ich willige ein, dass das Erzbistum Köln zukünftig zur Thematik der Betroffenenpartizipation Kontakt mit mir über den oben angegebenen Kanal aufnehmen darf. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig.

Name _____

Datum _____

Unterschrift _____

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass nur der eingereichte Bogen zur Erklärung der Bereitschaft beim Auswahlverfahren berücksichtigt werden kann. Weitere Unterlagen werden nicht gesichtet. Wenn Sie weitere Fragen zum Verfahren mit den Interessensbekundungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Peter Binot (Mitglied des Beraterstabs und Unabhängige Ansprechperson)

Mobil: 0172 2901534

E-Mail: Peter.Binot@Erzbistum-Koeln.de

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß §§ 15, 16 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)

Im Zusammenhang mit Ihrer Interessenbekundung für die Mitarbeit im Betroffenenbeirat übermitteln Sie uns personenbezogene Daten, bei denen es sich zum Teil um besonders sensible und damit in besonderer Weise zu schützende Daten handelt. Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer Daten gemäß §§ 15, 16 KDG.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Köln
Kardinal-Frings-Str. 10 | 50668 Köln
erzbischof@erzbistum-koeln.de

2. Kontaktdaten des betrieblichen Beauftragten für den Datenschutz:

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
Erzbischöfliches Generalvikariat
Marzellenstr. 32 | 50668 Köln
Postanschrift:
Erzbistum Köln | 50606 Köln
betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Das Erzbistum Köln verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer Einwilligung, die Sie uns mit Ihrer Erklärung der Bereitschaft zur Mitarbeit im Betroffenenbeirat gegeben haben. Die Verarbeitung erfolgt nur in dem Maße, wie es zur Wahrnehmung der kirchlichen Aufgabe der Errichtung eines Betroffenenbeirates erforderlich ist. Dabei wird der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Persönlichkeitsrechte sehr ernst genommen. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, anhand der persönlichen Einzelangaben sachgerecht über die eingehenden Anträge zur Mitarbeit im Betroffenenbeirat entscheiden zu können und mit Ihnen in Kontakt zu treten. Die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind § 6 Abs. 1 Buchstabe b, f, §11 Abs. 2 Buchstabe a KDG. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig.

4. Empfänger Ihrer Daten

Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten hat die Stabsstelle Aufarbeitung als Geschäftsstelle des Betroffenenbeirates sowie der Beraterstab.

5. Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach Abschluss des Verfahrens umgehend gelöscht, sofern Sie nicht für den Betroffenenbeirat ausgewählt worden sind und einer weiteren Nutzung zur Kontaktaufnahme zugestimmt haben.

6. Rechte hinsichtlich personenbezogener Daten

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen (§ 8 Abs.6 KDG). Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, nicht berührt. Gemäß § 17 KDG haben Sie das Recht, Auskunft über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten. Gemäß § 18 KDG steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu, wenn unrichtige personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden sollten. Gemäß §§ 19, 20, 21, 22 und 23 KDG können Sie in den gesetzlich beschriebenen Fällen die Löschung oder Einschränkung der

Verarbeitung verlangen, das Recht auf Datenübertragbarkeit wahrnehmen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Diese Rechte könnten Sie bei den Verantwortlichen (Ziffer 1) oder den Betrieblichen Datenschutzbeauftragten (Ziffer 2) geltend machen. Daneben haben Sie das Recht unter den Voraussetzungen des § 48 KDG auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist das Katholische Datenschutzzentrum (Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts, Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund, E-Mail: info@kdsz.de, Internet: www.katholisches-datenschutzzentrum.de).